



Liebe Leser/innen,

kennen Sie das: sie haben eine Einladung angenommen und dann kommt etwas Unvorhersehbares dazwischen und Sie müssen wieder absagen? Den meisten wird das schon einmal passiert sein. Nicht anders aber geht es auch mir als Oberbürgermeister. Täglich erreichen zahlreiche Terminanfragen mein Büro. Alle werden sorgfältig bearbeitet und mit meinem Kalender abgeglichen.

Es gibt viele Pflichttermine, wie zum Beispiel die Besprechungen mit den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden, überörtliche Bürgermeisterrunden, Termine im Kreishaus, Gespräche mit der Landesregierung oder der Aufsichtsbehörde. Dazu kommen die Sitzungen der städtischen Gremien bei denen ich den Vorsitz inne habe. Intern gibt es wöchentlich eine Abstimmung mit den Fachbereichs- und Stabsstellenleitungen zu aktuellen Themen, Gespräche mit dem Personalrat und vieles mehr.

Einladungen zu Veranstaltungen, zu Ehe- oder Altersjubiläen, zu Vereinsgeburtstagen, Ehrungen oder einfach zum Kennenlernen freuen mich immer und diese Begegnungen sind stets eine schöne Abwechslung im Arbeitsalltag. Aber bei aller Liebe zur Arbeit, EIN Oberbürgermeister allein kann das nicht alles stemmen und das Klonen ist (zum Glück) noch nicht „alltagstauglich“.

Deshalb teilen wir uns vor allem die Repräsentationstermine in der „Stadtspitze“ auf. Die Stadtspitze, das sind (neben mir) Bürgermeister Adalbert Dornbusch und die Beigeordneten Sebastian Seifert und Beatrice Schnapke-Schmidt. Doch ganz gleich wer von uns einen Termin wahrnimmt, Sie können sicher sein, dass wir es alle mit Freude tun.

Wir sind ein Team, denn auch ein Oberbürgermeister braucht Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche.